

zung der Kirchengüter; Verwandlung der vertriebenen Bauern in vogelfreie Proletarier, die durch Blutgesetze in die Betriebe der Kapitalisten (Manufakturbetriebe) gezwungen und durch Ausdehnung der Arbeitszeit bis zur physischen Grenze, durch niedrige Löhne usw. maßlos ausgebeutet wurden. Die u. A. ist weiter gekennzeichnet durch die Zusammenballung von Kapital in den Händen der Kapitalisten mittels Sklavenhandel, Ausplünderung und Versklavung der Bevölkerung der Kolonien, Ausplünderung der eigenen Bevölkerung durch das Staatsschuldensystem, Steuern und Protektionismus. Diese Methoden beruhten z. T. auf brutalster Gewalt. Durch die Analyse der u. A. enthüllte K. Marx, daß der Kapitalismus nicht durch die idyllische Entwicklung sparsamer Kapitalisten entstanden ist, sondern sich auf brutalste räuberische Enteignung der Bauern und Handwerker sowie Ausplünderung, Versklavung und Vernichtung ganzer Völker gründet.

utopischer Sozialismus und Kommunismus: Name für Theorien und Bewegungen, die den Sozialismus und Kommunismus anstrebten, sich aber nicht auf wissenschaftliche Einsicht in die Entwicklungsgesetze der Gesellschaft gründeten. Sie entstanden im allgemeinen mit dem Aufkommen der kapitalistischen Produktionsweise, widerspiegeln die Widersprüche und Klassengegensätze des sich formierenden Kapitalismus und brachten überwiegend die Bestrebungen plebejischer Schichten und des noch unentwickelten Proletariats zum Ausdruck. Der u. S. u. K. spielte eine progressive Rolle: Er ist nicht nur unmittelbarer Vorläufer, sondern auch eine wichtige theoretische

Quelle des wissenschaftlichen Sozialismus. Erste Erscheinungsformen des u. S. u. K. sind die Schilderungen idealer Gesellschaftsstände, wie sie von Th. Morus (*Utopia*, 1516) und Th. Charnay (*Der Sonnenstaat*, 1623) verfaßt und den Zuständen des 16. Jh. gegenübergestellt wurden. Im 18. Jh. entstanden utopische kommunistische Lehren in Frankreich (J. Meslier, Morelly, L.-M. Deschamps), welche die Interessen und Bestrebungen der proletarischen Schichten innerhalb des dritten Standes widerspiegeln. Sie erreichten ihre größte Wirksamkeit in den Anschauungen und der revolutionären Tätigkeit F.-N. Babeufs und seiner Anhänger in der Zeit der Französischen Revolution. Die bedeutendste Form des u. S. u. K. ist der kritisch-utopische Sozialismus, wie er im 19. Jh. von Ch. Fourier und C.-H. Saint-Simon in Frankreich und von R. Owen in England entwickelt wurde. Die kritisch-utopischen Sozialisten unterzogen die kapitalistische Gesellschaft einer treffenden Kritik und entwarfen ein in vielem die reale Entwicklung vorwegnehmendes Bild der künftigen Gesellschaft, die keine Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen mehr kennt. Doch sie erkannten noch nicht, daß die Arbeiterklasse die historische Kraft ist, welche die neue Gesellschaft auf revolutionäre Weise errichten muß, sondern glaubten, alle Menschen, insbesondere die herrschenden und besitzenden Klassen, durch Überzeugung und Beispiel für den Sozialismus gewinnen zu können. In „Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft“ charakterisierte F. Engels den u. S. u. K. als unreife Theorie, die der unreifen Klassenlage des Proletariats entsprach. Der utopische So-